Herrn Oberbürgermeister Peter Jung

Es informiert Sie Ursula Albel
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 66 77
Fax (0202)
E-Mail ratsfraktion@dielinke-wuppertal.de
Datum 07.11.2013
Drucks. Nr. VO/1073/13
öffentlich

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
13.11.2013	Hauptausschuss
18.11.2013	Rat der Stadt Wuppertal

Schulsozialarbeit weiterführen
Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE vom 7. November 2013

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
der Rat der Stadt möge beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt, die Fortführung der Schulsozialarbeit bis zum Ende des Schuljahres 2013/14. Die dazu notwendigen finanziellen Mittel werden aus den nicht verausgabten Mitteln des Bildungs- und Teilhabepakets 2011 bereitgestellt.

Begründung:Die nicht verausgabten Mittel des Bildungs- und Teilhabepakets 2011 in Höhe von 1,5 Millionen Euro wurden dem städtischen Haushalt zugeschlagen (VO/0713/12, 2. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2012 – 2020). Sie wurden also nicht zweckbestimmt im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets eingesetzt. Sie fehlen für die Weiterführung der Schulsozialarbeit bis zum Schuljahresende.

Allein die Zahl von 250 bis 350 jungen Menschen, die in Wuppertal ohne Abschluss unsere Schulen verlassen, zeigt, dass intensivere Betreuung notwendig ist. Schulsozialarbeit ist nicht nur an weiterführenden Schulen, sondern in allen Schulformen nötig. Bereits in den Grundschulen sollen SchülerInnen und Eltern Beratung, Projekte usw. angeboten werden können, um einen guten Übergang in die weiterführenden Schulen zu gewährleisten. In den vergangenen zwei Jahren haben sich 53 SozialarbeiterInnen in ihren neuen Arbeitsbereich eingearbeitet, Netzwerke aufgebaut und in den Schulen mit Engagement gute Arbeit geleistet. Wenn sie zum Ende des Jahres gehen müssen, verlieren die SchülerInnen ihre AnsprechpartnerInnen, und das Wissen und die Erfahrungen der SchulsozialarbeiterInnen fehlen in den Schulen.

Mit freundlichen Grüßen

Gerd-Peter Zielesinski

Fraktionsvorsitzender